



Wissenschaft trifft Praxis, Ausgabe 2/2024

Liebe Leser:innen!

Im heutigen Newsletter, erstellt von der Karl Landsteiner Privatuniversität in Kooperation mit der ÖGAM werden folgende Themen behandelt:

- **ÖGAM-Infotalk: Digitaler Positivismus**
 - o Univ.-Prof. Dr. phil. Giovanni Rubeis, Leiter der Abteilung Biomedizinische Ethik und Ethik des Gesundheitswesens der Karl Landsteiner Privatuniversität: https://covid-19.infotalk.eu/20240124_digitaler_positivismus
 - o Univ.-Prof. Dr. Herwig Kollaritsch, Facharzt f. Spezifische Prophylaxe und Tropenmedizin: https://covid-19.infotalk.eu/20240117_reisemedizin_spezielle_impfungen
- **Evaluierung der GÖG zum aktuellen Grippeimpfprogramm des Bundes**
 - o Hybrid-Diskussionsrunde über die persönlichen Erfahrungen mit der Grippeimpfung
 - o [Flyer](#)
 - o Anmeldung unter: johannes.marent@goeg.at
- **S2k-Leitlinie COVID-19 und (Früh-) Rehabilitation veröffentlicht**
 - o In dieser im Dezember 2023 veröffentlichten Aktualisierung der Leitlinie werden nun auch Rehabilitation sowie ambulante und Langzeit-Betreuung nach COVID-19 behandelt.
 - o Link: <https://register.awmf.org/de/leitlinien/detail/080-008>
- **Eine kleine Prise NOAK**
 - o Beitrag von Dr. Günther Egidi zum Thema Antikoagulation – ein Vergleich von VKA zu NOAK in voller und reduzierter Dosis
 - o [PDF: Eine kleine Prise NOAK-Egidi 1-2024](#)
- **Orale Kontrazeptiva und NSAR: Riskante Kombination**
- Ein Benefit von Michael Kochen mit Empfehlungen zu sicherer Analgetika-Anwendung
 - o [PDF: Orale Kontrazeptiva und NSAR - Riskante Kombination 1-2014](#)
- **Pillen-Poker – Ein provokanter Aufsatz zur Diskussion:**
 - o Hier ein Artikel der Frankfurter Rundschau zum Buch von Soziologe und Gesundheitswissenschaftler Jörg Schaaber
 - o [PDF: Nach Risiken und Nebenwirkungen fragen Sie lieber nicht-Hontschik 13-1-2024](#)
 - o [Link zum Buch beim Suhrkamp-Verlag](#)

Evaluierung der GÖG zum aktuellen Grippeimpfprogramm des Bundes

In dieser als Hybrid-Veranstaltung geführten und ca. 1,5 Stunden dauernden Diskussionsrunde werden persönliche Erfahrungen von Patient:innen mit der

Grippeimpfung behandelt. Es werden hierzu noch weitere Teilnehmer:innen gesucht. Hier ist ein [Flyer](#) – zur Verteilung oder zum Auflegen im Wartezimmer:

Eine kleine Prise NOAK

Dr. Günther Egidi diskutiert in seinem Beitrag Antikoagulation durch die Vitamin-K-Antagonisten Warfarin und Phenprocoumon zu den NOAKs Apixaban, Edoxaban und Rivaroxaban - in voller und reduzierter Dosis.

Sein Fazit:

- Insgesamt können wir schlussfolgern: WENN wir NOAK bei Vorhofflimmern einsetzen, sollten wir NUR DANN eine reduzierte Dosis verwenden, wenn die Kriterien der Fachinformation erfüllt sind.
- Wenn NOAK, ist weiterhin Apixaban in Standard-Dosis zu bevorzugen.

Hier finden Sie den gesamten Artikel: [PDF](#)

Kommentar des Newsletterteams:

Der Autor trifft zusätzlich Aussagen zum Einsatz von DOAK (die Bezeichnung NOAK – neue Antikoagulantien erscheint und 12 Jahre nach Erstzulassung nicht mehr adäquat), die wir für diskussionswürdig halten – wie z.B. die fehlende Messbarkeit des Wirkungsgrades.

Insgesamt ist anzumerken, dass die Evidenz zum Einsatz – und vor allem zur Umstellung! – auf DOAK nicht sehr belastbar ist, weil einerseits immer mit Warfarin verglichen wurde, nicht mit dem bei uns gebräuchlichen Phenprocoumon, das viel besser steuerbar ist, und weil Studien in der Hauptzielgruppe der höheraltrigen Patient:innen überhaupt fehlen.

S.dazu auch EbM-Guidelines, Antikoagulation bei Vorhofflimmern: Indikationen und Implementierung ([pdf](#))

Anmerkung: der Artikel ist nicht frei verfügbar, ist aber im geschlossenen Kreis und zur Vorstellung dieses Point-of-Care Tools angehängt. Bitte nicht außerhalb des Verteilerkreises weiterleiten. **Orale Kontrazeptiva und NSAR: Riskante Kombination**

In diesem Benefit gibt Michael Kochen auf Basis einer nationalen Kohortenstudie aus Dänemark (1996-2017) Empfehlungen zu sicherer Analgetika-Anwendung bei gleichzeitiger Einnahme oraler Kontrazeptiva – hier die Keypoints:

- NSAR alleine können bereits zu einer erhöhten Inzidenz führen, am stärksten bei Diclofenac (dessen kardiovaskuläre Schädigung bekannt ist).
- Frauen, die mit OKZ verhüten, sollten – wenn immer möglich – auf NSAR verzichten. Falls unvermeidbar, möglichst Ibuprofen statt Diclofenac einnehmen.
- Sicherstes Alternativpräparat bei Schmerzen ist Paracetamol.
- Bei eingetretener Schwangerschaft (>40% aller Schwangerschaften entstehen ungeplant [Schaefer C, AkdÄ 2020])
 - o NSAR wegen fetaler Toxizität unter keinen Umständen länger als bis Woche 28 einnehmen (das gilt auch für Metamizol)!
 - o Die Sicherheit von Paracetamol (weltweit von über 50% aller schwangeren Frauen – überwiegend wegen Kopfschmerzen - eingenommen) ist nur für die kurzfristige Einnahme gesichert. Die längerfristige Einnahme ist weiter-hin umstritten (z.B. <https://t1p.de/0wh9n>).

[PDF: Orale Kontrazeptiva und NSAR - Riskante Kombination 1-2014](#)

Link zu dänischer Kohortenstudie: <https://www.bmj.com/content/382/bmj-2022-074450>

Pillen-Poker - Wie uns die Pharmaindustrie schadet und was man dagegen tun kann

Dieses vom Soziologen und Gesundheitswissenschaftler Jörg Schaaber verfasste Buch wird im unten verlinkten Artikel der Frankfurter Rundschau kurz umrissen. Dass wohl nicht Altruismus den Antrieb der Pharmindustrie begründet, sondern Profit, dürfte weder neu noch überraschend sein. Im erwähnten Artikel und noch mehr wohl im darin referenzierten Buch werden aber fragwürdige Praktiken einiger Pharmafirmen, auch im Rahmen der COVID-Pandemie, beleuchtet und diskutiert – wohl genügend Material für heftige Debatten...

[PDF: Nach Risiken und Nebenwirkungen fragen Sie lieber nicht-Hontschik 13-1-2024](#)

Link zum Buch beim Suhrkamp-Verlag: <https://www.suhrkamp.de/buch/joerg-schaaber-pillen-poker-t-9783518472415>

Von Seiten der ÖGAM dürfen wir auf folgende Veranstaltungen besonders hinweisen:

- [Moderatorentaining der ÖGAM](#), 04.-05.04.2024, *Wien*
- [EYFDM 2024](#), 12.-13.04.2024, *Wien*
- [Symposium: Zukunft der Allgemeinmedizin in Österreich](#), 16.05.2024, *Linz*
- 54. StAfAM-Kongress für Allgemeinmedizin, 28.-30.11.2024 - Save the date!

Für die ÖGAM

Dr. Susanne Rabady (Präsidentin)

Dr. Maria Wendler (Wissenschaftliche Mitarbeiterin)

Für die Karl-Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften (inhaltlich verantwortlich),

Dr. Susanne Rabady (Leitung)

Dr. Patrick Erber (wissenschaftlicher Mitarbeiter)



Sie erhalten diese Email als eingetragenes Mitglied einer Mitgliedsgesellschaft der Österreichischen Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin (ÖGAM).

Vom "Wissenschaft trifft Praxis"-Newsletter abmelden.

Sie können auch [alle ÖGAM-Newsletter abbestellen.](#)

(C) 2024 - ÖGAM

ÖGAM c/o Wiener Medizinische Akademie GmbH Alser Strasse 4, UniCampus 1.17 Wien 1090
Austria

This email was sent to office@oegam.at

[why did I get this?](#) [unsubscribe from this list](#) [update subscription preferences](#)

ÖGAM · c/o Wiener Medizinische Akademie GmbH · Alser Strasse 4, UniCampus 1.17 · Wien 1090 · Austria

